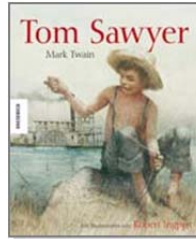


## Alte Bekannte II

Tom Sawyer lebt bei seiner Tante Polly und ihrem wohlherzogenen Sohn Sid in der Kleinstadt St. Petersburg am Mississippi. Tom hat ein ziemlich großes Mundwerk und hält wenig von gutem Benehmen, dabei sitzt sein Herz auf dem rechten Fleck und er ist außerdem ziemlich unerschütterlich. Alles Eigenschaften, die er im Alltag braucht – zum Beispiel, wenn er seine Kameraden überredet, die Streicharbeiten für ihn zu übernehmen. Oder wenn er versucht, Becky Thatcher auf sich aufmerksam zu machen. Und ganz sicher, nachdem er zusammen mit seinem Freund Huck einen gemeinen Mord beobachtet hat...

Die Abenteuer von Tom Sawyer sind längst im allgemeinen Gedächtnis verankert und in vielen unterschiedlichen Buchausgaben erhältlich, die im Knesebeck Verlag ist jedoch derzeit die Schönste – dank der wirklich großartigen Illustrationen von Robert Ingpen. Und dank der dezenten sprachlichen Überarbeitung, die der Verlag der Erstübersetzung aus dem beginnenden zwanzigsten Jahrhundert hat angeedehien lassen.

Mark Twain: „Tom Sawyer“, Knesebeck Verlag, € 24,95



## Alte Bekannte III

Nun ja, gemessen mit den beiden anderen Besprechungen (Jenny Treibel und Tom Sawyer) ist es ja eher ein junger Bekannter. Aber dafür ist Gregor Weber als Schauspieler im Saarländer „Tatort“ und seit „Krieg der Köche“ auch als Autor einigermaßen berühmt – außerdem ist er Stabsunteroffizier der Reserve bei der Bundeswehr. Und das alles sollten Sie im Kopf behalten, wenn Sie seinen ersten Kriminalroman lesen.

Der letzte Einsatz in Afghanistan hat „Bomber“ Lars Rem beide Beine gekostet - und sein bisheriges Leben: statt in der Familienidylle mit Kind lebt er jetzt als abhängiger Kleindealer in der schlechtesten Wohngegend. Darum geht die erste Vermutung von Hauptkommissar Grewe und Kommissarin Svoboda auch in Richtung Milieu. Doch dann gibt es neue Erkenntnisse, die zu einer Eliteeinheit der Bundeswehr führen. Ermittlungen dort sind unvermeidbar. Und bald geht es um sehr viel mehr als um Mord!

Gregor Weber: „Feindberührung.“ Knaus Verlag, € 17,99



## Jeden Monat etwas anderes:

Mittwoch, 21. September 2011 „Wundersames Island“  
Photopräsentation und Vortrag, um 19.30 Uhr

in der Buchhandlung Bornhofen, Eintritt € 3, Einlass 19.00 Uhr.

Die Bilder und Landesinformationen des Photographen und passionierten Reisenden Frank Andres werden ergänzt durch isländische Gedichte, vorgelesen von Lucia Bornhofen.

Island ist das diesjährige Gastland der Frankfurter Buchmesse – das möchten wir zum Anlass nehmen, Sie auf diese zauberhafte Insel zu entführen.



...mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

09/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 91

## Neuerscheinungen:

### Ein ganzes Jahr Wissen,

ein ganzes Jahr Vergnügen. Das ist es genau, was Nicole Ostrowsky mit diesem Buch erreichen möchte: Jugendlichen und Erwachsenen mit Experimenten und einer Mischung aus Information und Illustration, Anregung und konkreter Aufforderung den Spaß an den und die Lust auf die Naturwissenschaften (zurück?) zu geben. Dabei verwendet sie Dinge, die es in jedem Haushalt gibt (von einem Versuch mit Lebensmittelfarbe abgesehen...), sie findet oft witzige Aufgabenstellungen, kombiniert mit Sprüchen großer Wissenschaftler – ein Gesamtpaket, das überzeugt!

Das findet auch Georges Charpak, Nobelpreisträger 1992: „Als ich durch das Tagebuch blätterte, war ich überrascht zu sehen, wie abwechslungsreich dieser Spaziergang durch die Wissenschaft ist.“

Nicole Ostrowsky: „Notizen eines Genies - Mit 365 verblüffenden Experimenten durch die Naturwissenschaften.“, Arena Verlag, € 14,99



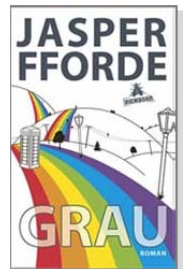
### Von Roten, Gelben, Purpurnen und Grauen.

„Die Randzonen sind ein Sammelbecken für Haltlose, Einfältige und Farbtionschwache“ bemerkte Floyd Pinken, der ehrlich gesagt von allen dreien etwas hatte.

Eddie Russett soll sich, als Bestrafung für einen Verbesserungsvorschlag, der unweigerlich eine Störung der Stagnation mit sich gebracht hätte, in Demut üben; darum wird er zusammen mit seinem Vater zur Stuhlzählung in die Randzonen geschickt. Dort begegnet er einer besonders giftigen gelben Präfektin, der herrschsüchtigen Violetta von der Malve und einer erstaunlich interessanten Grauen mit Namen Jane – und entdeckt die Macht der Neugier und der Liebe...

Jasper Fforde legt mit dem ersten Band der Eddie-Russett-Trilogie die Latte sehr hoch: seine Zukunftswelt, in der Farben und die Fähigkeit diese sehen zu können über die Stellung und das Leben der Menschen bestimmen, ist skurril und wohldurchdacht – so hätte George Orwell den Roman wohl verfasst, wenn er hätte schreiben wollen wie Terry Pratchett.

Jasper Fforde: „Grau.“, Eichborn Verlag, € 19,95



## Ernst gemeint.

Titel und Umschlaggestaltung des Buches „Frauen & Kinder zuerst“ verstecken ganz gut, dass es von einem schwieriges Thema handelt: der amerikanische Reisejournalist und Buchautor Carl Hoffman unternahm eine Reise um den Globus, 159 Tage war er konsequent mit den anfälligsten Fahrzeugen auf den gefährlichsten Routen der Welt unterwegs. Das erste Mal kam ihm diese Idee beim Flug über den Kongo, mit einer heillos überfüllten 30 Jahre alten Maschine, in der er der einzige Weiße war, und auch der einzige Passagier, der nicht aus irgendeinem Grund gezwungen war, diesen Flug zu nehmen. Langsam entwickelte sich aus dieser Erfahrung seine ungewöhnliche Reise-Idee – er wollte die Umstände kennenlernen, unter denen die meisten Menschen leben, er wollte die Reisenden selbst kennenlernen und ihre Gründe sich solch extremen Gefahren auszusetzen. Das daraus entstandene Buch ist hochinteressant zu lesen!



Carl Hoffman: „Frauen & Kinder zuerst! Die gefährlichsten Reisen der Welt.“, btb, € 14,99

## Hörbuch des Monats:

### Perfekte Besetzung.

An seinem hundertstem Geburtstag, direkt nachdem er seinen Unwillen vor der großen Gratulationsrunde mit dem Bürgermeister entdeckt hat, klettert Allan Karlsson aus dem Fenster des Altenwohnheimes - besser auf der Flucht vor Schwester Alice als dort rumgehockt und bald in einer Kiste unter der Erde verrottet. Zum Glück ist das Reisezentrum Malmköping nicht weit und so sucht er den ersten Bus, der verfügbar ist und löst ein Billet soweit sein Geld reicht. Mit seinem Einsteigen in Bus 202 nach Strängäs beginnt ein erstaunliches neues Leben, in dem bald 50 Millionen Kronen Drogengeld, ein 70-jähriger Gelegenheitsdieb und eine Elefantendame eine Rolle spielen.



Otto Sanders markante Stimme haben Sie sicher im Ohr, sobald sein Name fällt. Sehr tief, ein bisschen behäbig aber keineswegs langsam und sehr ausdrucksstark; für Jonas Jonassons fantastische und fantastische Lügengeschichte wirklich perfekt geeignet.

Jonas Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand. 6 CDs“, der Hörverlag, € 19,99

### Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Bilderbuch des Monats:

### Noch mehr alte Bekannte.

„Hm... was hast DU heute Nacht eigentlich gemacht, wenn ich fragen darf??? Ich habe doch gesehen, wie du mit dem AUTO nach Hause gekommen bist!!!“ Mama Muh nahm ihr Buch in den Arm und schloss die Augen. „Ich war in der Bibluthek und habe gelesen“, sagte sie sehnsuchtsvoll.

Mama Muh und ihre Freundin Krähe haben schon manches Abenteuer miteinander erlebt. Doch seit Mama Muh das Lesen für sich entdeckt hat und Krähe das einfach nicht versteht, hakt es ein bisschen im Umgang miteinander. Bis Krähe schließlich versucht ein Rätsel zu lösen (warum ist die Milch weiß, obwohl Kühe grünes Gras fressen?) und dafür – mindestens – den Nobelpreis erwartet.

In diesem neunten Bilderbuchabenteuer, wie immer mit vielen überraschenden Kleinigkeiten von Sven Nordqvist illustriert, lernt Mama Muh das Glück des Lesens kennen – und alle kleinen und großen Fans ebenso.



Jujja Wieslander / Sven Nordqvist: „Mama Muh liest“, Oetinger Verlag, € 12,00

## Wir empfehlen:

### Alte Bekannte I

Fabrikantengattin und Frau eines Kommerzienrates – Jenny Treibel, Tochter eines kleinen Kolonialwarenhändlers, ist mit viel Geschick und ihrem entzückendem Augenaufschlag schon weit oben in der Berliner Gesellschaft angekommen. Für ihren Jugendfreund Professor Schmidt schwärmt sie jedoch immer noch ein wenig, auch wenn er und seine Tochter Corinna natürlich gänzlich unter ihrem Stand sind. Doch Corinna spricht die englische Sprache und so lädt Jenny Treibel sie kurz entschlossen für den kommenden Abend zum Lunch ein, es gilt den Industriellensohn Nelson zu unterhalten. Da Corinna sich in Jennys jüngsten Sohn verguckt hat, nimmt sie die Einladung gerne an...

Locker-leicht, stilistisch ganz wunderbar und mit viel Ironie gewürzt – Theodor Fontanes „Frau Jenny Treibel“ ist auch fast 120 Jahre nach dem ersten Erscheinen noch ein großes und hintergründiges Vergnügen.

Theodor Fontane: „Frau Jenny Treibel – Wo sich Herz zum Herzen find't“, Anaconda Verlag, € 2,95

